



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

CCVIII. Die Knappen Johann, Henning und Albrecht von Bust verkaufen dem Capitel in Stendal eine Getreidehebung aus dem Dorfe Bust, am 13. Februar 1390.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

quede, Andream et Schynen dictos Wedemer, Vefen Sluter et eorum complices in hac parte ab excommunicacionis, aggrauacionis et interdicti sentenciis occasione prenotati spoli in eisdem fulminatis, de expresso dictorum dominorum decani et capituli in Stendal consensu et voluntate in dei nomine vsque ad festum sancti Johannis baptiste inclusive proxime futurum absoluius in his scriptis etc. — Datum Brunswic, anno domini M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. LXXXIX, XVII die mensis february, nostro sub sigillo presentibus appenso.

**CCVII.** Busse Dues, Hauptmann der Altmark, beleiht Hans und Otto Schartow mit Befahrungen in Hohenwulfsch, Schadsiede, Schartow u. am 22. Januar 1390.

Ik busse dues, houedman der aldin marke to brandenborgh, Betuge myd dessen open bryue, dat ik von magh wegin mynes gnedigen heren Jostes, marggreuen to brandenburg vnd heren to Merheren, lige vnd hebbe gelegen den bescheiden luden hanse vnd otten, bruderen geheiten schartow, wonastich to stendal vnd Eren rechten eruen in deme dorpe to hogen wultzike In coppe Tydekens haue Eyne mark suluers XXIII schillinge, anderhaluen sachel ghersten, anderhaluen sachel roggen vnd dry sachel hauer. In deme dorpe to schakstede in hans Bolkstorppe haue Eynen haluen wispel roggen, In heyne gherekens haue fees sachel roggen, In goden haue van der haaghe fees sachel roggen, In gode Crughers haue fees sachel roggen, In Coppe scroders haue achteyn Brandeborgheche penninge, In hans mollenbekes haue fees Brandeborgheche pennige vnd in deme suluen dorpe seesteyn huer. To schinne In des schultten haue Elftehaluen sachel roggen, In gherke hermens haue anderhaluen sachel roggen. To Erkleue in kremzows haue Eynen haluen wispel ghersten. To schartow in fritzen haue eyn stucke gheldes, In heyne meynen haue vir sachel roggen vnd vir sachel ghersten, In claus hermens haue vir sachel roggen vnd vir sachel gersten, In coppe Breyswedel haue vir sachel roggen vnd vir sachel gersten. Des to Tuge hebbe Jk myn Inghesegel laten hangen an dessen apen bryff, dy geuen ys na godis gebort drudteynhundert Jar darna in deme neghentigesten Jare, an senthe vincencius dage etc.

**CCVIII.** Die Knappen Johann, Henning und Albrecht von Buse verkaufen dem Capitel in Stendal eine Getreidehebung aus dem Dorfe Buse, am 13. Februar 1390.

Wy Jaen, Henning vn Albrecht, alle gheheyten van Buest, knapen, Bekennen openbare vnd betugen, — Dat wy mit wol vorbedachten mude vnd mit rade hebbe vorkofft vnd vorkopen to eneme rechten kope in dissen bryue den Erhaftigen herren, dem Deken vnd Capittel to sunte Nyclus to Stendal, enen wispel hardes kornes vt vnin gemeynen samenden lene vnd gude In deme dorpe to Buest In dem houe vn hunen, dar nu Claus smed inne wonet vnd buwet, enen haluen wispel rogghen, vnd dem houe vnd hunen, dar nu Amelung vppe wonet vnd buwet, ene haluen wispel ghersten, vor virteynde halue mark suluers, dy vs her hinrik van lentzen van orer wegen an redeme suluere wol na vnsem willen vnde to danke heffit betalet, dy genzliken mit vnser wifcap vnd vnbort in vnse nut vnd vromen ghekomen sint. Vnd die vorbenanten herren Deken vnd Capittel scalen

ewichliken funder allerleye hindernisse, hulperede, ansprake van vs vnd vfe rechte eruen vnde nakomelinge den vorbenomten wispel korns alle iare to rechter pleghe vnd rente nach eyghendom, als vnse gnedighe herre Syghemunt, marggreue tu Brandenburg vnd koning tu vngheren, my hennigh van Buestt ergenomt vorbryuet vnd vorsegelt hefft, vnde dem godeshuse vnd Capittel to Stendal in dem fuluen bryue voreygent hefft, vredeliken besitten vnd vp boren: vnd wy Jaen, hennig vnd albrecht ergenant willen vnd scolen den herren, dem deken vnd Capittel to Stendal des vorbenomeden kopes vnd eyghendomes ene rechte were syn vnd wesen vor dy herren vnd vursten Marggreue to Brandenburg vnd vor alle dy, dy vor recht komen willen vnd recht gheuen vnd nemen willen: vnd wy Jaen, hennig vnd albrecht vorlaten vor vns vnse rechte eruen vnd nakomelinge den vorbenomeden wispel kornes in dissen Jeghenwardigen bryue den ergenomten herren den Deken vnd Capittel to stendal vnd orer hant, nut vnd behuff mit aller rechtichen anwardinghe, tusprake oder ansprake, dy wy van Buft dar an hebben oder gehat hebben vnd hir namals hebben muchten ewichliken, dar numer mer vp to sakende noch to sprekende mit rechte in gerichte oder buten gerichte, mit pandende noch mit nenerleye wise noch ghewalt, heymeliken oder openbare, funder allerleye arghe-lyst: vnde wisen dy vorbenomte herren, den deken vnd Capittel, in vnd an dy vorfcreuene lude vnd houe vnd huuen, dar sy den vorbenomten wispel kornes vt vnd aff manen scolen vnd ruweliken vp nemen, vor richter vnd bure in dem dorpe tu Buft: vnd dy vorbenomte bure, Claus smed vnd Amelung vnd ore rechte eruen oder nakomelinge vp dy fulue houe vnde huuen, dar dy vorgenomte wispel kornes aff vnd vt gheyt, Scalen dat korn, pacht vnd rente bereyden vnd vuren den ergenomten herren, dem deken vnd Capittel, in dy stad to Stendal alle Jare tu rechten pacht tiden, oder war vnd weme sy den heyten gheuen. Tughe disser vorfcreuene dinge synt dy erliken vnd bescheydene lude her hinrik pankov, perner tu buft, her otto visschebeke, altariste tu buft, her hinrik lentze pryftere, hermen van nytzenplyz knape, hans gardeleghe vnd werneke karul, Borghere to Stendal. Do was schulte in dem dorpe to Buft Seghebrecht Jegenwardich mit vele andere bure to buft, do wy Jaen, Henning vnd albrecht dy vorbenomte herren deken vnd Capittel viseden in dat vorfcreuene gut vnd dat vorlyten, als vorfcreuen steit. — na godis bort Drytteyn hundert iar vnd dar na in dem neghentygsten Jare, do dat gulden Jar was to Rome, Des sonnendaghes Esto michi in die vastelauende.

**CCIX.** Das Domstift in Stendal trifft nach Märktischer Observanz eine Vorschrift für die Auseinandersetzung der antretenden Pfründner mit dem Vermögen der abziehenden, indem es den St. Bartholomäi-Tag zum entscheidenden Termin erhebt, am 11. März 1390.

— Nos hennyngus decanus Totumque Cappitulum Ecclesie sancti Nicolai in Stendal exempte et sedi apostolice sine medio subiecte halberstadenis dyocesis publice recognoscimus per presentes, quod super contentione et controversia, inter vicarios nostros nuper coram nobis mota et habita, de et super fructibus et redditibus beneficiorum suorum non curatorum nec amministrationem habencium quoad ipsos beneficiatos vicarios decedentes et eorum in beneficiis ipsorum successores, de communi et expresse consensu et assensu et matura deliberacione dictorum vicariorum nostrorum omnium et singulorum ad hoc vocatorum et coram nobis in Capitulo nostro constitutorum, talem, vt infra sequitur, tanquam Juri communi, rationi et consuetudini patrie consonam, fecimus ordi-